

Ebbe bei Vertretungsstellen

Beitrag von „waldkauz“ vom 26. April 2013 14:33

Tach Foris, in Ergänzung zur allgemeinen Stellensituation an NRW-Gymnasien hier noch eine zusätzlich schlechte Kunde für Seiteneinstieger, die sich auf einer Vertretungsstelle befinden oder sich auf eine solche bewerben möchten. Dass die Gesamtzahl dieser Stellen halbiert wurde und kaum noch Gründe akzeptiert werden außer Elternzeiten ist schlimm genug - doch als Nicht-Lehrämter hat man - zumindest im Reg.Bezirk Arnsberg - künftig nur noch Chancen, wenn die Schule die Stelle nach Ausschreibung nicht mit einem 2. S'tx-Bewerber besetzen kann. Das betrifft auch langjährig in der Schule verdiente und nachgewiesen qualifizierte Kräfte und gilt unabhängig von den Wünschen und Bedürfnissen der Schule.

Ich zitiere mal aus dieser Anweisung: "Vor dem Hintergrund des ... deutlich gewordenen Überhangs an ausgebildeten Bewerberinnen und Bewerbern mit Lehramt auch für diese befristeten Stellen ... die Notwendigkeit, diesen Personenkreis auch bei der Besetzung von klassischen Vertretungsstellen STÄRKER (Hervorhebung durch mich) zu berücksichtigen... sofern ... keine GEEIGNETEN Bewerbungen von Inhabern eines Lehramtes vorliegen, sind die Stellen unter verena auszuschreiben... Eine Einstellung ODER AUCH DIE VERLÄNGERUNG eines laufenden V-Vertrags mit einer Person, die kein Lehramt oder die Altersgrenze überschritten hat, kommt... nur noch in Betracht, wenn eine Ausschreibung ohne Ergebnis geblieben ist..." Derzeit - noch - beschäftigte V-Kräfte ohne LA seien "bereits jetzt darauf hinzuweisen, dass eine Fortsetzung der bisherigen Praxis angesichts der veränderten Bewerberlage nicht mehr möglich ist, so dass dieser Personenkreis ggf. Zeit hat, sich um eine anderweitige Beschäftigung zu bemühen." Zitat Ende. - Ich hoffe, ihr habt euch alle rechtzeitig um eine anderweitige Beschäftigung bemüht.



Der Zwang dazu, bei einem evlt. SE-Wunschkandidaten die Stunden bewerberSUPERscharf auszuschreiben, treibt auf Verena bereits Blüten wie diese (ausgeschrieben sind Sportstunden):

Zitat

"Aufgrund der Profilbildung der zu vertretenden S-II-Sportkurse werden Bewerber bevorzugt, die unterrichtliche Erfahrungen in den Bereichen von **Wasserski, Wakeboard, Windsurfen und Rudern** sowie der Ballsportarten Fuß-, Basket- und Volleyball nachweisen können. ... In Bezug auf fächerübergreifende Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung des Studien- und Berufsorientierungskonzepts der Schule in der S-II sind überfachliche Qualifizierungen / Erfahrungen im Bereich des **Uni-Trainee-Programms** wünschenswert."

Wasserski, Wakeboard und WINDSURFEN.
Ruhrgebietskanal....



Okay, vielleicht auf'm

Verstörten Gruß aus dem Wald.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 26. April 2013 16:23

ein Hoch auf Rot/Grün in NRW.....



Beitrag von „waldkauz“ vom 26. April 2013 17:04

"Wir lassen kein Kind zurück", juchhu. Habe just heute 25 entgeisterten Sechstklässlern zu verklicken versucht, dass sie aufgrund langfristiger Erkrankung ihrer Kunstlehrerin nun langfristig keinen Kunstunterricht mehr bekommen - obgleich zahlreiche (junge) Kunstlehrer/innen liebend gern von jetzt auf gleich einspringen könnten. Was ich ihnen NICHT erzählte: Dass sie nicht nur keinen weiteren Kunstunterricht bekommen, sondern gleichzeitig noch obendrein eine weitere Lehrkraft mit dem Fach Kunst ab Mitte Mai nicht mehr weiter unterrichten darf. Da sie leider den verkehrten Studienabschluss hat.) Erboster Ausruf der Kinder: "Die Frau L. hat sie doch nicht alle!!" Gut, dass am Donnerstag Elternsprechtag ist.)
Bei der schwarzen Sippe wusste man wenigstens, was einen erwartet. Alles ein Gesocks.



Beitrag von „hein“ vom 1. Mai 2013 11:16

Zum K...en ist das! Bei uns sind 2 Elternzeitvertretungen einfach kurzerhand zu den Osterferien von der Bez.Reg. rausgeschmissen worden. "Wir hätten ja schließlich genug Leute, die durch den Wegfall der Abiturienten "frei" wären". Von meinen 6 Stunden, die durch die Abiturienten wegfallen, mach ich jetzt bis zu den Sommerferien 4 Stunden "Elternzeitvertretung". Und so sitz ich nun mitten im

Abi-Stress mit Klausuren, Co-Korrekturen und vielen mündlichen Prüfungen und weiß nicht, wo ich die Zeit her nehmen soll. Das ganze Kollegium geht auf dem Zahnfleisch... Und unsere Regierungs"experten" sitzen sich die Ä.... platt.

Mal so zum Vergleich: Schüler pro Lehrer in Thüringen und Sachsen-A.: 10 in NRW: 16,3
Ausgaben pro Schüler (Zeitraum unbekannt): Thüringen und Sachsen-A.: 7100 Euro in NRW:
4900 Euro
Noch Fragen?!??

Beitrag von „waldkauz“ vom 1. Mai 2013 19:08

Nein hein, keine weiteren Fragen. Ich habe (ungefragt im Namen aller Betroffenen inkl. Vollzeitkollegen wie deinereiner, [hein](#)) einen dreiseitigen Protestbrief an Ministerpräsidentin Kraft geschickt (per Mail und normaler Post) und zugleich die hiesigen SPD- sowie Grünen-Landtagsabgeordneten dringend gebeten, das Thema auf die TO zu nehmen. Die SPD-Landtagsfraktion (Antwort postwendend) will's am kommenden Donnerstag tun, von Greeny  hab' ich noch nichts gehört. Ich kenn' beide Herren persönlich, bin also mal zumindest gespannt auf die ausweichend-herumeiernde Antwort.

Nichts unversucht lassen.

[hein](#): Mein Kollegium kriecht ebenfalls auf dem Zahnfleisch, dabei sind die fortan nicht mehr willkommenen Aushilfskräfte noch nicht mal weg. Prost Mahlzeit.

LEUTE; DAS BETRIFFT UNS ALLE!!! 

(Ministerin L. =   )!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Beitrag von „waldkauz“ vom 5. Mai 2013 20:16

"Verena" liefert aktuell einen unerschöpflichen Fundus grotesker Vertretungsausschreibungen, mit denen die Schulen offenbar verbissen versuchen, ihre bewährten Nicht-Lehrämter zu halten. Neben der wunderschönen Wasserski-und-Windsurf-Ausschreibung eines Ruhrgebietsgyms für Sport zeigt sich ein Berufskolleg im Ostwestfälischen diesbezüglich besonders einfallsreich:

Zitat

betriebswirtschaftl. Steuerlehre

Die Bewerberin/der Bewerber muss über Unterrichtserfahrung in der Fachschule für Wirtschaft (Abendform) in den Fächer Rechnungswesen und Steuerlehre verfügen... soll ferner über **mehrjährige Erfahrung als Betriebspfleger beim Finanzamt für Groß- und Konzernprüfung verfügen.** 😊 Die Bewerberin/der Bewerber muss mit der Internationalen Rechnungslegung (IFRS) vertraut sein.)

- Zu vergeben sind übrigens 3 (!) Vertretungsstunden.

Oder diese hier - dasselbe BK:

Zitat

Sport. Die Bewerberin/der Bewerber muss über Unterrichtserfahrung in den Vollzeit- und Teilzeitbildungsgängen des Berufskollegs verfügen. Berücksichtigt werden nur Bewerberinnen und Bewerber, die den Abschluss **Diplom-Sportwissenschaftler mit Schwerpunkt Ökonomie und Management** haben. Der Besitz der **Volleyball-Trainer-Lizenz A** ist wünschenswert. Die Bewerberin/der Bewerber **muss (!) über praktische Erfahrung in der Vereins- und Verbandsarbeit verfügen.**

Passt auch auf ca. jeden 50tausendsten Bewerber. 😱

Oder diese:

Zitat

Informatik

Der Bewerber/die Bewerberin muss über eine **mehrjährige Unterrichtserfahrung bei der lerngruppen- und bildungsgangübergreifenden Förderung der IT-Kompetenz** verfügen; eine **mehrjährige Tätigkeit in einem Unternehmen der IT-Branche, möglichst als Fachinformatiker Systemintegration, wird vorausgesetzt[/b].** 😱 Zur Förderung der Interkulturellen Kompetenz... sollte der Bewerber/die Bewerberin [b]über Migrationshintergrund !!!verfügen. Der Bewerber/die Bewerberin muss über eine mehrjährige Unterrichtserfahrung im Berufskolleg verfügen, **u.a.** bei der Förderung von autonom gesteuerten Lernprozessen

Wieder ein Schelm, der Böses dabei denkt.

Einen hab ich noch (diese BK-Schulleitung scheint gegenüber der BR auf Krawall gebürstet; gefällt mir...!):

Zitat

Wirtschaftswissenschaft (berufl. FR)

Die Bewerberin/der Bewerber muss über mehrjährige Unterrichtserfahrung in der Fachschule für Wirtschaft (Abendform), Schwerpunkt Informatik, verfügen. Die Bewerberin/der Bewerber sollte über Praxiserfahrung, z.B. als **Unternehmensberater/in, im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung** verfügen. Ferner sollte die Bewerberin/der Bewerber **Erfahrung haben in der Prüfungsausschussarbeit der IHK.**)



Auf wie viele Bewerber DAS wohl zutrifft...?

Würde gern weiterverfolgen, wie diese Kandidatenauswahl ausgeht. Nach Informationen unseres Personalrats werden deartig grotesk bewerberscharfe Ausschreibungen spätestens bei der Personalratssitzung in der Luft zerrissen.



Irgendwie tröstlich, dass man in einem Boot mit Finanzbeamten und IHK-Prüfern sitzt.



- Gruß aus dem Wald.

Beitrag von „Lillyfee“ vom 6. Mai 2013 08:12

Zitat von waldkauz

Einen hab ich noch (diese BK-Schulleitung scheint gegenüber der BR auf Krawall gebürstet; gefällt mir...!):



Auf wie viele Bewerber DAS wohl zutrifft...?

Würde gern weiterverfolgen, wie diese Kandidatenauswahl ausgeht. Nach Informationen unseres Personalrats werden deartig grotesk bewerberscharfe Ausschreibungen spätestens bei der Personalratssitzung in der Luft zerrissen.

Irgendwie tröstlich, dass man in einem Boot mit Finanzbeamten und IHK-Prüfern sitzt.



- Gruß aus dem Wald.[/b]

Der Spitzenbewerber, der den Job bekommt, darf ergänzend Hartz4 beantragen gehen, denn von den 3 Stunden kann niemand leben.

Und die Ausschreibung ist gleich doppelt eingestellt.

Ob der Schulleiter hofft, dass es dadurch vielleicht 6 Wochenstunden werden könnten? 😊

Beitrag von „waldkauz“ vom 6. Mai 2013 18:31

